

AUFERSTEHUNGSBOTE



Was der Bauer nicht kennt, das frißt er nicht.
Würde der Städter kennen, was er frißt, er würde
umgehend Bauer werden.

Oliver Hassencamp
dt. Schriftsteller



Du musst nicht nur mit dem Munde, sondern auch
mit dem Kopfe essen, damit dich nicht die
Naschhaftigkeit des Mundes zugrunde richtet.

Friedrich Nietzsche
Philosoph und Lyriker



Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot
des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht
hungern; und wer an mich glaubt, den wird
nimmermehr dürsten. Johannes 6, 35



Altes Brot ist nicht hart, kein Brot, das ist hart.

Deutsches Sprichwort



Der Mensch lebt
nicht vom Brot allein.



Ein Mensch kriegt eine schöne Torte.
Drauf stehn in Zuckerguß die Worte:
»Zum heutigen Geburtstag Glück!«
Der Mensch ißt selber nicht ein Stück,
Doch muß er in gewaltigen Keilen
Das Wunderwerk ringsum verteilen.
Das »Glück«, das »heute«, der »Tag« verschwindet
Und als er Nachts die Torte findet,
Da ist der Text nur mehr ganz kurz
Er lautet nämlich nur noch ... »burts« ...
Der Mensch, zur Freude jäh entschlossen,
Hat diesen Rest vergnügt genossen.

Eugen Roth

PETER USTINOV ÜBER REIFEN CAMEMBERT



Ich kenne keinen, der nicht zusammengezuckt
wäre, als er seinen ersten reifen Camembert
probiert hat. Dann gewöhnt man sich daran.
Und später kann es zur Sucht werden.
Wie das meiste im Leben.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Nein, natürlich nicht.
Butter und Wurst oder eine Scheibe Käse dürfen es ja wohl als
Belag sein, oder?

Vielleicht ja auch doch nicht, denn schließlich wütet ja gerade
die Diskussion, dass wir Deutschen zu dick wären. Stimmt Ihr
body-mass-Index denn noch – alles im grünen Bereich, können
Sie noch mit Marius Müller-Westernhagen singen: „Ich bin froh,
dass ich kein Dicker bin“ oder zählen Sie schon zu den gefähr-
deten Personen? Ich selber habe diesen komplizierten Rechen-
prozess noch nicht durchgeführt, denn ich habe beschlossen,
„ich darf so bleiben wie ich bin“.

Mich beschäftigt das Thema aber im Moment auf andere Weise.
Wir befinden uns noch in der Passionszeit, die ja auch als
Fastenzeit gestaltet ist. Die Aktion „7-Wochen-ohne“ lädt seit
Jahren dazu ein, in dieser Zeit tatsächlich einmal auf bestimm-
te Sachen zu verzichten. Wir sollen damit sensibilisiert werden
für andere Seiten des Lebens. Der Verzicht auf einige der uns

INHALT

Begrüßung	Seite 3
Berichte	5
Amtshandlungen	8
Wir feiern Gottesdienst	14
Wat [ständig] lüpft	16
Wat lüpft	18
Wussten Sie übrigens ...	24
Wir sind für Sie da	26

lieb gewordenen Sachen soll Raum schaffen für andere Dinge, die vielleicht genauso wichtig sind für unser Befinden. Es soll Platz geschaffen werden für geistige und geistliche Nahrung, für Herz und Seele, zusätzlich zum Bauch.

Dieses Jahr hat die Aktion noch einen verstärkten Akzent in diese Richtung gesetzt. Wer ein Plakat der Aktion sieht, bleibt zunächst überrascht davor stehen. „VERSCHWENDUNG“ leuchtet einem in großen Lettern entgegen. Was hat das mit Verzicht, mit sieben Wochen ohne zu tun? Das macht der Untertitel deutlich: 7 Wochen ohne Geiz. Wir sind eingeladen, in diesen Wochen Zeit und Zuwendung zu verschwenden. Wir können jemanden besuchen, wir können einen Brief schreiben, wir können etwas verschenken von dem, was neben Brot und Wasser wichtig ist: Liebe.

In der Gemeinde wird das gelebt. Sie erleben diese gute Art von Verschwendung in EMMA – der Laden, wo die Verkäuferinnen Ihnen mit Liebe gebackenen Kuchen servieren und auch noch Zeit für ein Gespräch haben. Sie erleben es auf dem Frühlingmarkt, wo Menschen mit Geduld und Freude Bücher sortieren und verkaufen. Sie erleben es in der Jugendarbeit, wo Jugendliche ihre Freizeit damit verbringen, für Kinder attraktive Angebote in Gruppenstunden anzubieten. Sie erleben es in den Gottesdiensten, wo Musik, Wort und Gemeinschaft mir etwas Ruhe, Zuversicht und Geborgenheit geben können.

Lassen Sie sich einladen zu dieser Verschwendung und machen Sie mit dabei. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von Zuwendung. Wenn aber mal ein Stück Torte dabei ist, schadet das dem Ganzen bestimmt nicht ;-).

Eine gesegnete, besinnliche und mit Verschwendung genossene Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pastor Thomas von der Weppen

KONFIRMATION

Die Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2010 findet in der Woche nach den Pfingstferien statt. Am Dienstag, 20. Mai, 17.00-19.00 Uhr und am Mittwoch, 21. Mai, 15.00-17.00 Uhr können Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1993/1994 (jetzige 6. Klasse) im Gemeindebüro angemeldet werden. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Taufzeugnis. Natürlich dürfen auch noch nicht getaufte Jugendliche am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wenn diese Termine nicht wahrgenommen werden können, ist eine Anmeldung auch innerhalb der Bürozeiten bei Frau Habermann möglich (s. S. 26).

Konfirmiert werden in diesem Jahr in unserer Kirche 33 Jugendliche aus der Gemeinde und im Juni 7 Jugendliche aus der Schule Elfenwiese, die bei Pastorin Schnoor Konfirmandenunterricht haben. Wir wünschen auch weiterhin allen den Segen Gottes und hoffen, sie auch weiterhin in der Gemeinde begrüßen und begleiten zu können. Folgende Mädchen und Jungen werden eingesegnet:

5. April 2008, 14.00 Uhr

Kim Lisa Brohmann, Daniel Rolf Eilers, Tobias Jahns, Markus Kahf, Lina Mariella Peters, Julian Peters, Christina Pfeif, Hendrik Pfützenreuter, Charlotte Puschmann, Tobias Rieckmann, Marc-Philip Schweder, Frauke Steege, Frederik Taube-Bergmann, Jessika Wolf, Alexander Wolf

5. April 2008, 16.30 Uhr

Paul Berg, Pepita Berg, Sandra Deraneck, Melanie Hofmann, Niklas Hofmeister, Stephan Kindel, Elena Lenc, Romina Pyrtsch, Tom Rutterschmidt, Fabian Schwager, Björn-Alexander Stenger, Kai Wendlandt, Melanie Winterboer

6. April 2008, 10.00 Uhr

Aleeza-Lynn Hämmisch, Kristina Schuller, Lena Suhr, Vanessa Wendt, Sebastian Wenke

ÜBRIGENS JUGEND

Das Jahr ist noch jung und hinter uns liegt schon die erst Konferenzeit, die wir mit 70 Leutchen in Plön Seehof, einem Freizeitheim von der Heilsarmee verbracht haben. Neben einem inhaltlichen Parcour zum Thema: „Wer bin ich“, kreativen Angeboten, den Perlen des Glaubens, Traumfängern und Malen mit Fingerfarben gab es einen Gottesdienst mit Collagen, persönlichen Logos und viel Musik. Wir haben uns bei Icebreakerspielen besser kennen gelernt, einen kleinen Showabend auf die Beine gestellt und getanzt was das Zeug hält.

Leider hat sich ein Konfirmand verletzt, dem wir auf diesem Wege alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen. An dieser Stelle danke an alle Teamer/Innen, die das Programm auf die Beine gestellt haben.

Auch im Februar waren wir mit 43 Konfis und Jugendlichen auf einer Freizeit in Regesbostel. Für diese Gruppe ging es um das Glaubensbekenntnis, den eigenen Glauben und wir verbrachten eine gute Zeit in der Nähe von Hollenstedt. Neben Geländespiel und Pokern übten wir uns in Singstar und feierten einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst. Danke auch hier an die Teamer/Innen der Freizeit.

Auf dem Programm stehen Konferteamer/Innenschulung. Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Hier die Termine für 2008 im Gemeindehaus von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr:

- 8. Februar: „Ich will doch nur spielen“
- 25. April: Andacht „Moment mal“
- 26. September: Theater „Der Vorhang geht auf“
- 14. November: Der Bibel auf der Spur

Die monatlichen Jugendgottesdienste sind diesem Gemeindebrief unter der Rubrik „Gottesdienste“ zu entnehmen.

Die Norwegenfahrer/innen haben noch Plätze frei. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Katja Middelhoff.

Unser diesjähriges Bundeslager findet in Malente statt, wo wir nach alter Gewohnheit in Kohten am See und bei Lagerfeuer bei Bauer Wilkens verbringen werden.

Hinweis: In Kooperation mit der Sinstorfer Gemeinde und der Marmstorfer Auferstehungsgemeinde gibt es die Idee, dass Marmstorfer Kinder mit auf die Kinderfreizeit (18. August bis 24. August) in die Nordheide fahren. Im Gegenzug laden wir alle Jugendliche ein, mit nach Norwegen (20. Juli bis 3. August) zu fahren. Nähere Infos zu beiden Freizeiten gibt Katja Middelhoff, Tel. 760 08 50 oder unter www.jugend-kirche-marmstorf.de oder für die Kinderfreizeit bei Martin Leimbach, Tel. 764 40 41.

Das Jugendcafe öffnet 1x monatlich am letzten Freitag jeden Monats seine Türen. Da findet dann auch der Jugendgottesdienst mit Band statt.

Sonstige Infos zur Jugend und deren Veranstaltungen findet Ihr/Sie auf der Jugendhomepage: www.jugend-kirche-marmstorf.de.



**MIT FREUDE
ZUM ERFOLG**

- Lerntherapie
 - Lerntherapeutische Nachhilfe
 - Legasthenietherapie
- Gezielte, kindorientierte, individuelle Lernförderung bei Schulproblemen oder Lernstörungen

Rahel Reitmeier
Lerntherapeutin
Telefon: 040/70 38 58 87
Mobil: 0173/239 74 19

SPENDEN FÜR EMMA

EMMA – der Laden ist ein diakonisches Projekt unserer Marmstorfer Auferstehungsgemeinde. Trotzdem verlieren wir auch die Finanzen nicht aus den Augen.

Neben all den EMMA-Mitarbeitern gibt es auch Geldspender. Gemeinsam arbeiten wir auf einen neuen Eingang zum Gemeindehaus hin – das Symbol für die zunehmende Öffnung unserer Gemeinde in den Stadtteil. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank! Einige der Spender haben uns gestattet, ihren Namen zu nennen:

P. & H. Ahlborn, E. Asmus, K. & G. Bähr, W. Berg, H. Beutel, A. Bleckert, G. Brammer, D. & U. Depka, H. & H. Flügge, A. & W. Fox, E. & G. Friedrich, M. & S. Grösel, R. & I. Guhlke, F. & M. Hampel, R. & I. Hinrichs, W. & K. Iwon, M. & M. Just, H.H. & G. Kersten, L. Kornack, E. Kunert, M. Leidereiter, G. Lilienfeld, A. Matthies, R. & H. Mattke, G. & H. Rapsch, O. & A. Rathmann, E. Reinhardt, U. Riekmann, L. Schacht, H. Schlütter, O. Schmidt, E. & A. Siewertsen, G. & E. Smuda, A. Stüven, C. Thomsen, K.K. Weber, H. Wechsler, N. & H. Weidner, E. Vielhaber.

Im 2. Halbjahr 2007 sind für EMMA aus Geldspenden und dem laufenden Betrieb rund 11.000 € in die Gemeindekasse geflossen. Ein ermutigender Anfang! Da der Umbau jedoch mindestens 30.000 € kosten wird, bleibt noch einiges zu tun. Wir freuen uns über Ihre Hilfe: Mitarbeit und Spende. Kontonummer 1139/210353, BLZ 200 505 50 bei der Haspa. Stichwort: EMMA.

Für Spenden ab 100 € erhalten Sie Anfang des kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung. Für alle anderen Beträge akzeptiert das Finanzamt Ihre Bankbelege.

Thomas Ebling, EMMA-Koordinator
Thomas von der Weppen, Pastor

WAS MACHT EMMA?

Sie gräbt nach Schätzen, fördert sie zutage, poliert sie und bringt sie zum Strahlen, z.B. Sonntag: ein junger Autor und Umweltschützer findet in EMMA einen Rahmen, in dem er vor interessiertem Publikum seine Thesen und sein Buch vorstellen kann. Wie bewahren wir die Schöpfung? Ansprechender Rahmen, Kaffee und Kuchen, Service, Medien, Werbung.

Montag: eine Gartenfreundin forscht in ihren Büchern und Zeitschriften nach Anregungen. Was kann ich für EMMA frühlinghaft dekorieren und arrangieren, damit die Besucher ein interessantes Angebot vorfinden? Eine Marmeladenköchin checkt das Angebot in EMMA und holt leckere Früchte aus ihrer Tiefkühltruhe: bald gibt es frisches Brombeergelee.

Dienstag: Frau A. telefoniert mit ihren Kindern. „Wollen wir uns am Freitag bei EMMA treffen?“ „Alles klar!“ Das Familientreffen ist organisiert.

Frau F. und ihre Fotofreundin Frau G. veranstalten ein Kreativtreffen. Heraus kommen neue Fotokarten für EMMA. Eine geschickte Schneiderin besorgt einen frühlinghaften, peppigen Stoff und näht ein Kissen.

Mittwoch: Herr B. sortiert Bücher aus und spendet sie für EMMA. Frau C. denkt: „Morgen bei EMMA schaue ich mal wieder nach Büchern. Vielleicht ist ein Schnäppchen für 50 Cent dabei. Viel falsch machen kann ich da ja nicht.“ Herr W. stellt eine Powerpointpräsentation über Marmstorfer Gärten zusammen.

Donnerstag: Backtag! Eierlikörtorte, Mascarponecreme, Apfelkuchen? Die routinierten Bäckerinnen bereiten den Nachmittag bei EMMA vor. Sie freuen sich schon auf ihre Kolleginnen und Kunden. Um Neuigkeiten – manchmal auch sorgenvolle – auszutauschen und Torten zu kosten.

Da kommt auch Herr. K., ehemals Pastor. Er hat heute Gesprächsdienst. Gelassen holt er sein Buch heraus, bestellt einen Capuccino und beginnt zu lesen. Nicht lange. Gesprächsfreudige Gesellschaft stellt sich an seinem Tisch schnell ein.

Freitag: Frau F. plant ihren Einkauf. Ah ja, einige fair gehandelte Waren sollten auch dabei sein: der cremige Lacandona-Honig hat sogar ein gutes Testurteil. Sie schmunzelt bei dem Gedanken an die Konfirmanden, die sie neulich im Einkaufszentrum mit ihrem Bauchladen beraten haben. Eingepackt. Dazu Kaffee und etwas Süßes. Die Auswahl ist ganz schön groß und in einer Vitrine ansprechend präsentiert. Oh, heute ist ja Erzählcafé über Marmstorfer Geschichte mit Pastor von der Weppen. Da setze ich mich mal dazu.

Sonabend: Die Herren E. und B. formatieren am Computer Bilder und Texte. Ein neuer EMMA-Flyer ist in Arbeit. Wie sieht das Kulturprogramm für das nächste Halbjahr aus? (siehe S. 23) Da ist noch ein Termin ungeklärt. Rücksprache mit den Planerinnen. Fertig. Ausdrucken, falten, verteilen.

Sonntag: Nehmen Sie doch mal ihre Bibel zur Hand und schlagen Sie nach: Römer 12, 3-8; Matthäus 25, 14-30. Zwei Texte, die gut zu EMMA und ihrem Team passen. Vielleicht finden Sie weitere Texte? Theorie und Praxis, gemeinsam führen sie zum Erfolg. Seien Sie dabei, theoretisch oder praktisch, je nach Veranlagung und Interesse! (Fortsetzung folgt!)

Für das EMMA-Team

Karin Iwon

*Die Herren E. und B.
wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.*



PERSONALWECHSEL IN DER SPIELSTUNDE



Nach 13 Jahren Arbeit, aber immer auch viel Spaß, ist Britta Fandrey-Lemcke aus der Spielstundenarbeit ausgeschieden. Wir bedauern das sehr, denn sie hat mit ihrer fröhlichen und kreativen Art Kinder und Eltern angesprochen. Wir bedanken uns für viele Stunden Basteln, Singen, Spielen, Backen, Lernen und, und, und ...

Wir wünschen Ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre neu gewählte Aufgabe und freuen uns natürlich immer, sie bei Festen und anderen Anlässen wiederzusehen.

Schnell haben wir eine gute Nachfolgerin gefunden. Ingeborg Vagt ist seit Februar bei uns tätig und wird gemeinsam mit Doris Rieckmann das Bewährte fortführen und sicher auch neue Akzente mit einbringen. Sie bringt viel Erfahrung mit. Einerseits ist sie durch die eigenen drei Kinder geübt und andererseits hat sie in der Sinstorfer Kirchengemeinde in der Spielstunde gearbeitet. Wir freuen uns, dass sie nun hier ist und wünschen ihr und uns eine gute und gesegnete Zeit miteinander.

Lernen Sie Frau Vagt und die Spielstundenarbeit gerne kennen und schauen einmal vorbei. Weitere Auskünfte über freie Plätze, Inhalte, Zeiten und Kosten erteilt Ihnen gerne auch Heike Drenckhahn, jeweils am 3. Montag im Monat von 9.00-12.00 Uhr im Gemeindebüro (auch telefonisch unter 760 66 64).

Thomas von der Weppen

CHILE – DIE GESCHICHTE EINER PARTNERSCHAFT

Der Pastor einer lutherischen Gemeinde im Süden Chiles und ein Lehrer der Deutschen Schule richteten 1978 in einer alten Fischerkate in einem am Pazifik liegenden Armenviertel einen Kindergarten ein. Durch einen Zeitungsartikel entstand 1980 der Kontakt zu unserer Gemeinde. Der danach entstandene „Chilekreis“ sammelte Spenden und organisierte Veranstaltungen, Basare und Kleidersammlungen zur Unterstützung des Kindergartens. Als die alte Hütte 1987 durch einen Sturm zerstört wurde, begann eine große Spendenaktion für einen Neubau. Innerhalb weniger Monate kamen 20.000,- DM zusammen.

1992 übernahm „Brot für die Welt“ den in einem neuen Holzgebäude beheimateten Kindergarten El Pescador (der Fischer). Bereits 1998 wurde die Unterstützung wieder eingestellt. Dem inzwischen gewachsenen Kindergarten drohte das Aus, denn unsere Gemeinde war nicht in der Lage, das Projekt alleine zu finanzieren. Die „Kinderhilfe Chile Hamburg e.V.“ konnte 1999 als Partner gewonnen werden. So war das Überleben des Kindergartens vorerst gesichert. Doch bald wurde uns klar, dass es ohne weitere finanzielle Hilfen nicht zu schaffen wäre. Nach langen Verhandlungen kam 2003 die „Kindernothilfe“ als finanzkräftiger Unterstützer hinzu. Der Kindergarten El Pescador entwickelte sich zu einem Kindertagesheim und einem sozialen Zentrum in dem Armenviertel. Von nun an flossen auch Gelder von staatlichen chilenischen Stellen in das Projekt, so dass wir nach erfolgreicher Arbeit die finanziellen Hilfen allmählich reduzieren konnten. Kinderkleidung wird weiterhin geschickt.

Marmstorf und die „Kinderhilfe Chile Hamburg“, fördern seit 2007 ein Sozialhilfeprojekt für Jugendliche in der Hafenstadt Talcahuano, etwa 500 km südlich von Santiago.

In dem im Industriegürtel gelegene Armenviertel sind gerade Jugendliche einer Reihe von Risikofaktoren ausgesetzt. Drogen,

innerfamiliäre Gewalt, Verletzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, Kriminalität, Hygiene und Umweltprobleme. Unter diesen Rahmenbedingungen betreuen Sozialhelfer/innen und Ehrenamtliche derzeit 43 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren. Was früher nur ehrenamtlich und finanziell stark eingeschränkt getan werden konnte, bekommt jetzt, durch die Hilfe aus Hamburg, einen Erfolg versprechenden Ansatz.

Die Fundaciôn Solidaridad, ein weiterer Partner in Chile, hat über die Jahre ein Netzwerk mit ca. 650 Kleinproduzenten aufgebaut: Chilenisches Kunsthandwerk, hergestellt von Frauen in den Armenvierteln und kleinen Handwerkern. Die Produkte, u.a. Arpilleras – bunte Stoffapplikationen auf Sackleinen – werden mit modernen Vermarktungsmethoden in den weltweit 105 Verkaufsstellen angeboten. 2001 wurde die Fundaciôn Solidaridad von der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft „Oikokredit“ in einem internationalen Wettbewerb als „bester Dienst zur Förderung von Frauen-Kleinstunternehmen und Stärkung von Frauen“ ausgezeichnet.

Die kunsthandwerklichen Gegenstände aus Stoff, Holz und Stein werden von der „Kinderhilfe Chile“ und dem Chilekreis u.a. beim „Markt der Völker“ im Völkerkundemuseum und bei den Kirchentagen verkauft. Wir sind dort traditionell mit einem Stand vertreten, bei dem wir auch über unsere Entwicklungspartnerschaft berichten. Der Chilekreis verkauft diese kunsthandwerklichen Gegenstände und Artikel des Fairen Handels regelmäßig in „EMMA – der Laden“. Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Manfred Just

WIR FEIERN GOTTESDIENST

SONNTAGS

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Wein und Traubensaft).
Die Kinder können sich beim Abendmahl segnen lassen.

Am 1. Sonntag im Monat Kirchen-Kaffee

FREITAGS

19.00 Uhr Gottesdienst für Jugendlichen und Junggebliebene.
(Nicht an schulfreien Tagen.)
kein Jugendgottesdienst im März
25. April: Menschenfänger – Sekten und Kirchen
30. Mai: Gottes Schöpfung – unser Auftrag

MÄRZ

- | | | |
|-----|--|--------------------------------|
| 2. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 9. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 16. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 20. | Gründonnerstag, 19.00 Uhr
Abendmahlsfeier im Gemeindehaus | Thomas von der Weppen |
| 21. | Karfreitag, 15.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 23. | 5.30 Uhr, Ostersonntag
mit Taufen | Middelhoff/von der Weppen/Team |
| | 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 24. | Ostermontag, Familiengottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 30. | Abendmahlsgottesdienst mit Taufen | Thomas von der Weppen |

WIR FEIERN GOTTESDIENST

APRIL

- | | | |
|-----|---|---------------------------|
| 5. | Samstag, Konfirmationen
14.00 Uhr, 16.30 Uhr | Middelhoff/von der Weppen |
| 6. | Konfirmationsgottesdienst | Middelhoff/von der Weppen |
| 13. | Abendmahlsgottesdienst | Ehrenamtliche |
| 20. | Abendmahlsgottesdienst
anschl. Frühlingmarkt im Gemeindehaus | Thomas von der Weppen |
| 27. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |

MAI

- | | | |
|-----|--|------------------------|
| 1. | Himmelfahrt, 10.30 Uhr: Stadtpark
Freiluftgottesdienst der Region | PastorInnen der Region |
| 4. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 11. | Pfingstsonntag | Thomas von der Weppen |
| 12. | Pfingstmontag, Familiengottesdienst | von der Weppen/Team |
| 18. | Plattdeutscher Gottesdienst | Georg Timm |
| 25. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |

JUNI

- | | | |
|----|------------------------|-----------------------|
| 1. | Abendmahlsgottesdienst | Thomas von der Weppen |
| 8. | Abendmahlsgottesdienst | Ehrenamtliche |

MONTAGS

- 15.30-18.00 Uhr Frauenkreis (Erika Bergeest, 76 40 35 08)
 17.00-18.00 Uhr Kindergottesdienst, Kirche, 1. Montag im Monat
 (Lina Peters 760 48 61, Frauke Steege 76 49 27)
 19.00-21.00 Uhr Männerkreis, 2. und 4. Montag im Monat
 19.00-21.00 Uhr Bibelstunde, 3. Montag im Monat
 Ernst-Bergeest-Weg 103 (Ekkehard Kunert, 760 36 98)
 19.00-21.30 Uhr Kommunikationsgruppe, 1. Montag im Monat
 (Karin Iwon, 760 67 96)

DIENSTAGS

- 9.30-11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Karin Wruck, 76 10 11 33)
 9.30-10.30 Uhr Qi Gong (To Muoi Huynh, 49 29 82 74)
 19.00-20.00 Uhr Jugendband, Kirche (Ulli Glaser, 0179 66 34 513)
 19.00-20.00 Uhr Meditation (Dieter Gerhard, 760 52 31)
 20.00-22.00 Uhr Junge Kantorei, Sinstorf (Michael Thom, 70 29 59 49)
 20.15-22.00 Uhr Sinstorf-Marmstorfer Kantorei, Blättnerring
 (Steffi Gerken, 041 05-58 62 40)



Naturarzneimittel für Mensch und Tier

Apotheke Marmstorf

Marmstorfer Weg 139 · 21077 Hamburg
 Telefon: 040-760 39 66 · Telefax: 040-760 93 34
 email: mail@apotheke-marmstorf.de

MITTWOCHS

- 9.00-12.00 Uhr Kirchenvorstand, 2. Mittwoch im Monat
 öffentlich nach Voranmeldung
 14.15-15.00 Uhr Kinderchor – für Kinder von 3 bis 6 Jahren
 15.00-15.45 Uhr Kinderchor – für Kinder ab 7 Jahren
 (Uwe Heynitz, 28 51 46 68)
 16.00-17.00 Uhr Seniorentanz (Christel Erlenbach, 760 33 69)
 19.30-20.00 Uhr JuGo-Team, 3.+4. Mittwoch
 (Katja Middelhoff, 760 08 50
 und Pastor Thomas von der Weppen, 760 22 33)

DONNERSTAGS

- 09.00-12.00 Uhr Gespräch und Frühstück (Thomas Ebling, 760 01 26)
 17.00-18.30 Uhr „Atme richtig“ (Angela Zorn, 760 26 42)

FREITAGS

- 16.30-18.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Renate Krauß, 760 29 15)
 20.00-22.00 Uhr JuCa, 1x monatl. (Katja Middelhoff, 760 08 50)
 Infos: www.Jugend-Kirche-Marmstorf.de
 20.00-22.00 Uhr Gospelchor, 1. u. 3. Freitag (s. Seite 26)
 • Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im
 Gemeindehaus statt.

MONTAG-DONNERSTAG

- 8.30-12.30 Uhr Spielstunden
 Doris Rieckmann und Inge Vagt

EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST

Ab dem 7. April 2008 findet jeden ersten Montag im Monat ein Kindergottesdienst statt. Dazu eingeladen sind Kinder im Alter von 6-10 Jahren. Wir treffen uns um 17.00 Uhr vor der Kirche in Marmstorf. Gemeinsam wollen wir zu spannenden und interessanten Geschichten aus der Bibel malen, basteln, singen, beten und spielen. Der Gottesdienst endet um 18.00 Uhr. Kommt doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Lina Peters, Tel. 760 48 61, Frauke Steege, Tel. 77 49 27

GOTTESDIENSTE ZUR OSTERZEIT

Der Tod und die Auferstehung Jesu Christi sind die zentralen Glaubensaussagen des christlichen Glaubens. Sie sind sogar bedeutungsvoller als Weihnachten. Wir wollen diesen Ereignissen in den Veranstaltungen und Gottesdiensten in der Passionszeit, der Karwoche und zu Ostern nachspüren.

Am Gründonnerstag hat Jesus mit seinen Jüngern das letzte Mahl zu sich genommen und dabei das Sakrament des Abendmahls gestiftet. Dies steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 20. März um 19.00 Uhr im Gemeindesaal, Ernst-Bergeest-Weg. Er mündet in ein gemeinsames Abendessen, zu dem wie in biblischer Tradition jede/r etwas mitbringen kann.

Zur Todesstunde Jesu feiern wir einen Gottesdienst am Karfreitag (21.3.) um 15.00 Uhr. Der Gottesdienst wird im Zeichen der gelesenen Passionsgeschichte stehen. Diese wird untermalt durch Lieder und Musik, die unser Organist Uwe Heynitz gemeinsam mit weiteren Musikern gestaltet.

Den Wechsel vom Dunkel zum Licht, von der Trauer zur Freude erleben wir am Morgen des Ostersonntags um 5.30 Uhr. Wir fei-

ern die Auferstehung Christi von den Toten und entzünden die Osterkerze. Traditionell werden in dieser Nacht auch Taufen gefeiert. In diesem Gottesdienst lassen sich Konfirmanden taufen. Danach gibt es ein Osterfrühstück. Wer nicht so früh kommen mag, kommt um 10.00 Uhr, um sich mit anderen Gottesdienstteilnehmern den Ostergruß zuzusprechen.

Einen Familiengottesdienst feiern wir am Ostermontag. Dort werden die Kinder österliche Freude verbreiten und die Erwachsenen hoffentlich damit anstecken, wenn gemeinsam das Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja gesungen wird. Anschließend suchen wir im Garten Ostereier und feiern drinnen beim gemeinsamen Frühstück weiter.

Thomas von der Weppen

GOTTESDIENST FÜR DEMENZERKRANKE UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Am Sonntag, 27.4.2008, laden wir um 10.00 Uhr herzlich zu einem Gottesdienst für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Er steht unter dem Motto: „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“. Wir feiern dies mit einer schlichten Liturgie, bekannten Liedern, einer kurzen und anschaulichen Predigt und einer Abendmahlsfeier.

Alle sind herzlich dazu eingeladen, miteinander Gottesdienst zu feiern und sich gegenseitig kennen zu lernen – Menschen aus der Gemeinde sowie Demenzerkrankte und ihre Angehörigen, egal, ob sie zu Hause wohnen oder im Heim.

Ich freue mich noch über HelferInnen, die HeimbewohnerInnen (vor allem aus dem Wohnpark Außenmühle im Kapellenweg) zum Gottesdienst begleiten können. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Schnoor, Tel.: 760 37 07.

HEIMSEELSORGERIN FÜR DIE REGION HARBURG-SÜD

Was verbirgt sich eigentlich hinter dieser Aufgabe? Morgens ist Gesprächsrunde im Wohnpark Außenmühle. Es geht um „Früher und heute“. Die Ehrenamtliche, die auch die Leute abholt, hat einige Gegenstände von früher mitgebracht – u.a. eine Kaffeemühle. Die weckt Erinnerungen und lädt ein zum Erzählen, auch wenn einige der Beteiligten schon recht dement sind. So wird es eine lebhaftige Runde. Anschließend tausche ich mich mit der Pflegedienstleitung aus, was im Haus so anliegt. Zu Hause sind noch ein paar Dinge am Schreibtisch vorzubereiten, nach dem Mittagessen geht es dann zum Konfirmandenunterricht für behinderte Kinder in die Schule Elfenwiese.

Im Haus Am Frankenberg hat eine Dame 90. Geburtstag – da gehe ich nachmittags zum Besuch. Während ich da bin, spricht mich die Schwester auf Herrn B. an. Es sieht aus, als läge er im Sterben – es wäre gut, wenn ich kurz zu ihm kommen würde. Ein paar weitere Besuche mache ich auch – einige klagen über Einsamkeit oder Beschwerden, manche sind ganz zufrieden, noch andere können gar nicht mehr reden und ich erzähle einfach ein bisschen, streichele sie und singe bekannte Lieder.

Am Dienstag am frühen Abend ist immer Andacht im Hans-Schmidt-Haus. Die feiere ich im Wechsel mit KollegInnen.

Am Abend ist noch ein Treffen mit den Ehrenamtlichen, die im Winter den Kurs Seniorenbegleitung mitgemacht haben. Sie besuchen weiterhin alte Menschen oder helfen in den Heimen und wir besprechen, was sich in ihrem Aufgabenbereich getan hat. Wie bin ich mit verschiedenen Situationen klargekommen? Was war schwierig? Wie hätte es besser sein können? Das sind Beispiele für all das, was sich an einem Tag zutragen kann.

Insgesamt bin ich für vier Heime und Wohnanlagen zuständig:

- das Alten- und Pflegeheim „Haus Am Frankenberg“ mit 230 BewohnerInnen im Wohn- und Pflegebereich und 75 BewohnerInnen im betreuten Wohnen.

- die Behindertenwohnanlage Wroostweg 27-29 mit 50 BewohnerInnen.
- die Altenwohnanlage „Hans-Schmidt-Haus“, Ernst-Bergeest-Weg 63 mit 48 BewohnerInnen.
- das Alten- und Pflegeheim „Wohnpark Außenmühle“ mit 107 BewohnerInnen.

Überall mache ich Seelsorge- und Geburtstagsbesuche und bin für das Personal und die Angehörigen da, feiere Gottesdienste, Abendmahlsfeiern mit einzelnen und bin bei großen Festen dabei. Auch Beerdigungen gehören natürlich dazu.

In der Behindertenwohnanlage im Wroostweg leite ich einen Kaffeekreis – hier ist es besser, eine verlässliche Anlaufstelle zu bieten, als von Tür zu Tür zu gehen.

Ehrenamtliche sind in dieser Arbeit sehr wichtig, darum gibt es für zwei Gruppen von Ehrenamtlichen regelmäßige Begleitung und ich werde im Winter einen neuen Kurs für interessierte Ehrenamtliche anbieten.

Darüber hinaus gibt es Projekte, die die verschiedenen Gemeinden mit den Heimen verbinden – Kontakte z.B. zwischen Kinderspielstunden oder KonfirmandInnen und den Heimen oder ich gehe in Seniorenkreise und berichte dort von Themen wie „Ins Heim oder daheim“ oder „Demenz“.

In den Gemeinden der Kooperation feiere ich einmal im Monat Gottesdienst – d.h. in jeder Gemeinde etwa alle 4 Monate.

Auf Anfrage bin ich auch gern in den verschiedenen Gemeinden zu diesem Thema da – sei es in Vorträgen oder persönlichen Anfragen.

Pastorin Barbara Schnoor

12. MARMSTORFER FRÜHLINGSMARKT

Liebe Marmstorferinnen und Marmstorfer, ihre Kirchengemeinde veranstaltet im Gemeindehaus, Ernst-Bergeest-Weg 61 am Sonntag, den 20. April 2008 von 11.30-17.00 Uhr den 12. Marmstorfer Frühlingmarkt!

Wir bieten Ihnen Pflanzenverkauf, schöne Dekorationen für Haus und Garten, Bücher, Kleidung, Porzellan, Flohmarkt und eine Tombola. Besonders beliebt ist unsere Cafeteria in EMMA – der Laden, in der man gemütlich sitzen, schlemmen und das bunte Treiben beobachten kann.

Außerdem bitten wir Sie, einmal zu überlegen, ob Sie die Gelegenheit wahrnehmen wollen, Ihren Haushalt zu entlasten und für den Frühlingmarkt Bücher, Hörbücher, CD's, Porzellan, gut erhaltene Kleidung, Pflanzen, einen Preis für die Tombola o.ä. zu spenden. Auch Marmeladengläser (bis 250 g) nehmen wir gerne an.

Von Montag, den 14.4. bis Sonnabend, den 19.4. können Sie Spenden im Gemeindehaus, Ernst-Bergeest-Weg 61 abgeben. Also, Sie sind herzlich eingeladen zum Feiern, zum Schauen und Kaufen und zum Spenden!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Frühlingmarkt-Team der Marmstorfer Kirchengemeinde.

EMMA-PROGRAMM

Marmstorfer Erzählcafé für alle interessierten Marmstorfer mit Pastor Thomas von der Weppen. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 15.30-17.00 Uhr. Kaffee und Kuchen in EMMA.

Sonntag, 30. März 2008, 15.00-17.00 Uhr, Lesung mit Dr. med. Petra Gebhardt: „Im Chaukenland – Eine Familiensaga aus den herben Weiten des Nordens.“ Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 16. April, 10.00 Uhr ab Gemeindehaus, Ernst-Bergeest-Weg 61: „Freihafen ade – die Hafencity kommt!“ Führung durch den ehemaligen Freihafen vom Baumwall bis zum Messberg mit Werner Fox, Kamera: Wilbrand Grevemeyer.

11. Mai, Pfingstsonntag, „Muttertagsspezial: 1 Becher Kaffee, 1 Stück Torte, 1 Glas Sekt und 1 Rose für Euro 4,-“

Sonntag, 25. Mai, 15.00-17.00 Uhr: „Wale an der kanadischen Westküste“, Bildervortrag mit Dr. Helmut Kersten, Kaffee und Kuchen.

Sonnabend, 28. Juni: EMMA macht einen Ausflug. 14.00 Uhr Gartenandacht, Kirche, Elfenwiese 1, 14.30 Uhr Marmstorfer Gartenspaziergang und anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten.

Sonntag, 13. Juli, 20. Juli, und 27. Juli 2008: EMMA geht zur Kirche zum Rosencafé, Elfenwiese 1, 15.00-17.00 Uhr mit interessanten Vorträgen.

Sie feiern?**Wir bieten die Unterkunft für Ihre Gäste!**

2 komfortable Ferienwohnungen im Grünen,
je 2-3 Personen, NR, in HH-Marmstorf.

50 Euro/Tag + 25 Euro Endreinigung, incl. Bettw. und Handt.

Dieter und Ursula Müller, Tel. 040 760 55 52

... DASS AM 30. NOVEMBER 2008 (1. ADVENT) ...

die Neuwahl der Kirchenvorstände in der gesamten Nordelbischen ev.-luth. Kirche stattfinden wird? Wahlvorschläge sind bis zum 5. Oktober 2008 beim derzeitigen Kirchenvorstand einzureichen. Genaue Informationen über die Möglichkeit der Kandidatur und die Abgabe von Wahlvorschlägen werden in den kommenden Monaten durch Kanzelabkündigungen im Gottesdienst sowie durch öffentliche Bekanntmachungen gegeben werden.

Für den künftigen Kirchenvorstand der Auferstehungsgemeinde werden am 30. November 2008 sieben Mitglieder in geheimer Wahl zu wählen sein. Der AuferstehungsBote wird das Thema in seinen nächsten Ausgaben weiter behandeln.

... DASS AUCH DIESES JAHR ...

wieder ein Open-Air-Gottesdienst im Harburger Stadtpark gefeiert wird? Eine gute Gelegenheit, sich mit den anderen Gemeinden zu treffen, gemeinsam zu singen, zu beten. Anschließend noch klönen, Kaffee trinken oder ein Würstchen essen. Termin: Himmelfahrt (1.5.), 10.30 Uhr auf der Freilichtbühne.

... DASS ES EINE FEIER DER GOLDENEN KONFIRMATION GIBT?

Auch wenn unsere Gemeinde noch nicht 50 Jahre alt ist, gibt es doch Marmstorfer, die dieses Jubiläum feiern können. In der Sinstorfer Kirche wird am 8. Juni ein Gottesdienst zur Feier der Goldenen Konfirmation stattfinden. In den Jahren 1957/1958 Konfirmierte melden sich dazu bitte dort im Gemeindebüro (760 03 47).

... DASS IN DIESEM JAHR TATSÄCHLICH ...

ein ökumenischer Kreuzweg der Jugend statt findet? Am 7. März treffen sich um 18.30 Uhr Jugendliche aus katholischen und evangelischen Gemeinden in der Franz-Josef-Kirche am Reeseberg und gehen nach dem Auftakt dort in einer Prozession durch den Stadtpark in die Auferstehungskirche. Auch Erwachsene sind übrigens herzlich willkommen.

... DASS AUCH DIE „MITTLERE“ GENERATION ...

das Jugendcafé nutzen kann? Wir wollen in den Mai tanzen und laden ein, mitzumachen. Da, wo sonst Kinder und Jugendliche sich austoben, wollen diesmal ihre Eltern das Tanzbein schwingen. Am 30. April um 20.00 Uhr soll es in den Räumen unter der Kirche losgehen. Herzliche Einladung an alle.

SENIORENTANZGRUPPE VON GRÜN-WEISS

O Mensch,
lerne tanzen,
sonst wissen
die Engel
im Himmel
mit dir nichts anzufangen!

Die Seniorentanzgruppe von Grün-Weiß Harburg tanzt jeden Mittwoch im Gemeindehaus in der Zeit von 16.00-17.00 Uhr. Wer Lust und Spaß hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir würden uns sehr freuen. Christel Erlenbach, Tel. 760 33 69.

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENVORSTAND

1. Vorsitzender Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33
2. Vorsitzende Ursula Riekman, In de Bans 6 b 760 43 06

1. PFARRSTELLE

Pastor Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33
pastor.vonderweppen@kirchemarmstorf.de

2. PFARRSTELLE

(Heimseelsorge)
Pastorin Barbara Schnoor, Kapellenweg 51a 760 37 07
pastorin.schnoor@kirchemarmstorf.de

GEMEINDESEKRETÄRIN

Annette Habermann 760 66 64
Ernst-Bergeest-Weg 61 Telefax: 760 01 15
annette.habermann@kirchemarmstorf.de

Bürozeiten: Di.+Fr. 9.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-18.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Orgel, Kinderchöre: Uwe Heynitz 28 51 46 68
heynitz@mbht.de

Gospelchor: Carsten Creutzburg 41 49 73 00
gospelchor@kirchemarmstorf.de

Jugendband: Ulli Glaser 0179 66 34 513
ulliglaser@gmx.de

GEMEINDE-JUGENDARBEIT

Katja Middelhoff, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 08 50
katja.middelhoff@kirchemarmstorf.de

SOZIALARBEITER

Thomas Ebling, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 01 26
thomas.ebling@kirchemarmstorf.de

SPIELSTUNDEN INFORMATION

Heike Drenckhahn Gemeindebüro: 760 66 64
3. Montag im Monat, 9.00-12.00 Uhr

INTERNET

www.kirchemarmstorf.de
www.jugend-kirche-marmstorf.de
info@kirchemarmstorf.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde.

Redaktion: Thomas Ebling und Pastor Thomas von der Weppen.
Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.

Idee Titel: Thomas Ebling/Fritz Bollweg

Layout: Fritz Bollweg Werbeservice, Tel.: 760 84 34, fritz.bollweg@hamburg.de

Auflage: 5.000 Stück.

Dieser Gemeindebrief wird 4x jährlich kostenlos an alle Haushalte in Marmstorf abgegeben.

Über Zuschriften und Anregungen würden wir uns freuen.

Wenn Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit dem Vermerk „Gemeindearbeit“ auf das Konto Nr.: 1139/210353 (BLZ 200 505 50) bei der Haspa.